

# Forschung zum Thema adhs

**Beitrag von „Lola1108“ vom 24. Juli 2024 20:18**

Liebe Lehrkräfte,

im Rahmen meiner Forschung zum Thema ADHS im Schulalltag suche ich InterviewpartnerInnen. Ich interessiere mich besonders für Ihre Erfahrungen und Herausforderungen als Lehrkraft, wenn Sie SchülerInnen mit ADHS in Ihrer Klasse haben.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und bereit wären, mir Ihre Erfahrungen zu schildern, würde ich mich sehr freuen, von Ihnen zu hören. Ihre Teilnahme wäre eine wertvolle Bereicherung für meine Studie.

Bitte melden Sie sich direkt bei mir, falls Sie Interesse haben oder weitere Informationen benötigen.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße,

M.R. 😊

---

**Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 25. Juli 2024 10:45**

Liebe [Lola1108](#)

wahrscheinlich wäre es sinnvoll, wenn du hier schon angeben würdest, welche Art von Unterstützung du brauchst.

Es macht einen großen Unterschied ob man sich in den Sommerferien hinsetzt und einen Fragebogen von 10 Minuten ausfüllt oder ob man ein zweistündiges Interview am Telefon führen muss.

---

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. Juli 2024 11:15**

und auch aufschreiben, um welche Schulform / -stufe es geht.  
Geht es tatsächlich nur um Primarstufe (weil in dem Unterforum, aber trotzdem aufschreiben)  
oder war es ein Versehen und es geht um alle Schulformen.

---

### **Beitrag von „Lola1108“ vom 25. Juli 2024 11:20**

Vielen lieben Dank für deinen Hinweis.

Ich benötige ein 45-minütiges Interview. Gefragt sind Grundschullehrkräfte:)

Liebe Grüße!

---

### **Beitrag von „Lola1108“ vom 25. Juli 2024 11:35**

Noch mal genauer

Für meine Forschungsarbeit zum Thema „ADHS und Umgangsmöglichkeiten“ suche ich engagierte Grundschullehrkräfte als InterviewteilnehmerInnen! ☐☐☐☐☐☐☐

- Umgang mit Kindern mit ADHS ohne medizinische Begleitung
- Effektive Strategien und Methoden im Schulalltag
- Zusammenarbeit mit Eltern

das Interview würde ca 45 min dauern 😊

---

### **Beitrag von „Palim“ vom 25. Juli 2024 11:45**

Würde es auch schriftlich gehen?

---

### **Beitrag von „Lola1108“ vom 25. Juli 2024 11:54**

Schriftlich wäre auch eine Option 😊

---

### **Beitrag von „Naschkatze“ vom 25. Juli 2024 15:44**

Ich habe eine Rückfrage zur Zielgruppe. Sind Lehrkräfte der Kinder gemeint, die schon eine offizielle Diagnose haben? Oder auch jene, die aufgrund eines Störungsbildes und ggf. Unter Ausschluss anderer Diagnosen mehr oder weniger selbst diagnostiziert haben und dann entsprechend Maßnahmen einleiten?

Mich betrifft es nicht, finde es aber unklar.

---

### **Beitrag von „Lola1108“ vom 25. Juli 2024 15:56**

Bezüglich deiner Frage: Es wäre von Vorteil, wenn es um eine diagnostizierte ADHS geht. Allerdings habe ich auch nichts dagegen, wenn es um ähnliche Symptome oder Vermutungen geht. Das wäre ebenfalls völlig legitim und darüber würde ich mich auch riesig freuen. Ich hoffe, das beantwortet deine Frage.

---

### **Beitrag von „Lola1108“ vom 28. Juli 2024 18:25**

Hallo zusammen,

ich wollte mich noch einmal melden und auf meine Anfrage nach Interviewpartner:innen für meine Forschungsarbeit hinweisen. Bisher hat Palim ein unglaublich wertvolles schriftliches Interview durchgeführt, wofür ich ihr sehr dankbar bin. Es hat mir bereits viele wertvolle Einblicke gegeben und ist ein bedeutender Beitrag für meine zukünftige Tätigkeit als Lehrerin.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich noch weitere erfahrene Lehrkräfte bereit erklären würden, ihre Erfahrungen mit mir zu teilen. Ihre Beiträge sind nicht nur für meine Forschung von großer Bedeutung, sondern helfen auch dabei, nachhaltige Effekte zu erzielen, indem wir

aus den Erfahrungen anderer Lehrkräfte lernen.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße,

M.R.